

**J320 Pararendzina-Rigosol aus tonreicher Fließerde oder aus Hangschutt, über Gesteinszersatz des Oberen Muschelkalks**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-Y03	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	überwiegend Rebhänge, örtlich Streuobst, selten aufgegebene Weinberge mit verbuschtem Brachland	
<b>Relief</b>	überwiegend steile, meist sonnseitig exponierte Hänge, häufig kleinterrassiert	
<b>Bodentyp</b>	mittel tiefer Pararendzina-Rigosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	tonreiche, Kalkstein führende Fließerde (Basislage) oder Hangschutt, über Gesteinszersatz des Oberen Muschelkalks	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu3,Gr-fX3	<3 dm
	Tu2-Tl,Gr-fX4-5	4–9 dm
	Tl,X5-6;^d;^k;^m	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief, stellenweise mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	TIIa4-, TIIa5-, TIIa3, LIIa3-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet mäßig tiefer Pararendzina-Rigosol; weniger häufig mäßig tiefer und tiefer kalkreicher Rigosol; selten Rendzina

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (170–310 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (40–110 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (140–230 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Rebhänge im Jagsttal bei Neudenu-Siglingen und nordöstlich von Möckmühl-Züttlingen sowie im Kochertal nordöstlich von Ödheim